



Pfarreiengemeinschaft

**St. Martin**

Miltenberg - Bürgstadt

Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

# Pfarrbrief

2022/5  
26.11. - 17.02.2023



Frohe  
Weihnachten

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	S. 3
Roraten Bußgottesdienst Beichtgel.	S. 4
Advertskranzverkauf Kindergarten / Adventssingen	S. 5
Friedenslicht Adveniat	S. 6
Sternsineraktion	S. 7
Fünfwunden Caritas Kirchgeldtdank	S. 8
Neujahrgottesdienst Gebetswoche	S. 9
Gemeindeteam St. Jakobus	S. 10
Gemeinsame Engelbergwallfahrt	S. 11
Dank an alle Austräger	S. 12
Verknitterter Brief	S. 13
Segnung Marienstatue - Kolping Mil	S. 14
Krankenkommunion	S. 15
Prälat Meisenzahl aus Bürgstadt	S. 16
Frauenbund Bürgstadt	S. 18
Neue Minis Bürgstadt	S. 19
Kolping-Schuhaktion	S. 20
Kinderkirche Miltenberg	S. 21
Mainbullauer Seite	S. 23
Breitendieler Seite	S. 24
Wensdorfer Seite	S. 25
Kinderseite	S. 26
Hochzeit Taufen	S. 27
Verstorbene	S. 28
Termine und Fernsehgottesdienste	S. 29
Dank an Austräger/Weihnachtswunsch	30
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 31

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 27.01.23  
Erscheinungstermin: 18.02.23

## Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

## V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Kölbel

Für eingereichte Beiträge wird  
keine Haftung übernommen.

## Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel ,  
Elisabeth Bundschuh, Alexander Eckert, Elli  
Keller, Christoph  
Reichert, Marina Repp,  
Martin Scharbert , Monika  
Trützler, Dietmar Weimer

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330  
Pfarrvikar Ninh ☎ 0162/1065423  
Kirchenmusiker  
Michael Bailer ☎ 6500996  
Gemeindeassistentin  
Tatjana Steppacher ☎ 6500994

## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

☎ 2330

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt

☎ 2144 Fax: 947731

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Pfarramtsangestellte in Miltenberg

**und** Bürgstadt:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

Homepage der Pfarreiengemeinschaft:

[www.st-martin-miltenberg-buergstadt.de](http://www.st-martin-miltenberg-buergstadt.de)

Die Pfarrbüros in Miltenberg und  
Bürgstadt machen vom  
23.12. - einschl. 30.12.22  
Urlaub

**Auflage** 5.000 Stück

## Layout

Monika Trützler und Elli Keller

**Titelbild: Altar der hl. Familie in der  
Klosterkirche in Miltenberg**

Martin Scharbert

## Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

*„ ... im 42. Jahr der Regierung des Oktavianus Augustus, **da Friede war in der ganzen Welt**, da wollte Jesus Christus ... die Welt durch seine rettende Ankunft heiligen.“*

So hören wir es jedes Jahr in der Ankündigung des Weihnachtsfestes nach dem „Martyrologium romanum.“

### **Friede in der ganzen Welt.**

Das erscheint uns wie ein schöner, aber völlig unrealistischer Traum. Wir feiern Weihnachten in einer friedlosen Zeit. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine dauert nun schon bald ein Jahr. Friede ist nicht in Sicht. Im Gegenteil, der Konflikt eskaliert immer mehr und auch die Kriegsrhetorik schaukelt sich immer weiter auf, bis hin zur Drohung mit dem Einsatz von Atomwaffen. Die Auswirkungen des Krieges bekommen auch wir in Deutschland deutlich zu spüren durch die vielen Flüchtlinge, die Inflation und die Wirtschaftskrise. Aber neben dem Krieg in der Ukraine gibt es ja leider noch zahllose andere bewaffnete Konflikte auf der Welt, die nur allzu leicht aus unserem Blickfeld geraten.

Auch im Weihnachtsevangelium selbst hören wir vom Frieden. Die Engel verkünden auf den Feldern von Betlehem den Hirten *„Friede auf Erden den Menschen, die in der Gnade Gottes sind.“*

Tatsächlich war der Zeitpunkt der Geburt Jesu wohl eine der ganz seltenen Zeiten in der Menschheitsgeschichte, wo kurzfristig Frieden in der damals bekannten Welt herrschte. Die Regel ist das leider nicht.

Auch in den Familien ist an Weihnachten nicht automatisch alles Friede und

Wohlgefallen. Oft brechen gerade an diesen Tagen unterschwellige Konflikte besonders heftig wieder auf.

Und doch ist Weihnachten ein Fest des Friedens. Aber es ist nicht so sehr der äußere Friede, sondern ein Friede, der von innen her wachsen will.

Jesus Christus ist nicht in eine ideale Welt hineingekommen. Er hat selber in seinem Leben die Folgen von Hass und Gewalt ertragen müssen. Er hat uns auch nie ein „Paradies auf Erden“ versprochen. Der Friede von Weihnachten will uns von innen heraus verwandeln, damit wir selbst zu Trägern des Friedens werden.

Die Botschaft von Weihnachten ist wie ein Licht, das jedes Jahr neu in einer oft so dunklen Welt angezündet wird. An uns liegt es, dieses Licht anzunehmen und zu verbreiten. In einem beliebten Kanon von Detlef Jöcker heißt es:

*„In der Dunkelheit leuchtet uns  
auf ein Licht  
und für alle Zeit verlischt  
dieses Leuchten nicht.  
Bis in Ewigkeit hält Gott,  
was er verspricht.*

*Durch die Dunkelheit führt unser Weg  
zum Licht.“*

Ich wünsche Ihnen in dieser schweren Zeit den Frieden und das Licht der Weihnacht!

*Jan Kölbl*

*Ihr Pfarrer  
Jan Kölbl*



# Roraten und weitere besondere Gottesdienste im Advent

## Laurentiuskapelle

7.00 Samstag 03.12.

## St. Jakobus Miltenberg

6.30 Mittwoch 07.12. / 14.12. / 21.12.

## Gemeindezentrum

18.30 Donnerstag 15.12.

## St. Margareta Bürgstadt

6.00 Freitag 02.12. / 09.12. und 16.12.

## St. Josef Breitendiel

6.00 Mittwoch 07.12. / 21.12.

## St. Vitus Wensdorf

18.30 Samstag 03.12.

## St. Katharina Mainbullau

6.15 - 6.45 Dienstag 06.12. / 13.12.  
18.30 Donnerstag 08.12. / 22.12.  
18.30 Donnerstag 01.12. / 15.12.  
6.30 Sonntag 11.12.



Bitte zu allen Gottesdiensten einen Tropfschutz mitbringen

Lichtermesse

Rorate  
anschl. Frühstück unter Vorbehalt – bitte Vermeldung beachten

Rorate

Lichtermesse

Stille Zeit vor Gott  
Andacht  
Messfeier bei Kerzenlicht  
Rorate



## Bußgottesdienst im Advent

11.12. 18.30 Sonntag St. Jakobus Miltenberg, anschl. Beichtgelegenheit

## Beichtgelegenheiten

11.12. St. Jakobus Miltenberg nach dem Bußgottesdienst  
21.12. 17.00 St. Jakobus Miltenberg  
21.12. 17.00 St. Margareta Bürgstadt

## Verkauf von Adventskränzen

Der **Kindergarten Maria Hilf** verkauft wie jedes Jahr wieder dekorierte und grüne Tischkränze wie auch Türkränze.

**Wann: Samstag, 26.11. ab 8 Uhr**  
**Wo: Klosterkirche Miltenberg**

Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Wir freuen uns, wenn Sie uns zahlreich unterstützen und wünschen Ihnen jetzt schon eine ruhige und besinnliche Adventszeit!

Ihr Elternbeirat

*Foto: Stephanie Chmiel*



## Herzliche Einladung zum Ökumenischen



Sonntag, 2. Advent  
 4. Dezember 2022, 16.00 Uhr  
 Kath. Pfarrkirche Miltenberg

Es wirken mit:

- \* Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei
- \* Kirchenchöre an St. Jakobus
- \* Ökumenische Schola

Der Eintritt ist frei - Kollekte am Ausgang



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

Bischöfliche Aktion Adveniat

**IBAN:**

DE03 3606 0295 0000 0173 45

**Gesundsein**

**Fördern**

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de) · Weihnachtskollekte 2022

Segen bringen –  
Segen sein!

KINDER STÄRKEN  
KINDER SCHÜTZEN  
IN INDOONESIEN  
UND WELTWEIT



## Sternsingeraktion 2023 in St. Jakobus Miltenberg

Sternsinger ziehen am 6. und 7. Januar 2023 von Haus zu Haus, um die Nachricht von der Geburt Jesu und Gottes Segen zu bringen und dabei Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

### Wir suchen Euch:

Kinder / Jugendliche ab der 1. Klasse (unabhängig von der Konfession); ab der 8. Klasse als Gruppenleiter

### Anmelde-Zettel

werden in den Schulen verteilt / liegen im Advent in den Kirchen aus

### Probe und Gewänder-Ausgabe:

03.01.2023, 10 Uhr

### Gottesdienst und Aktion:

06.01.2023, 10 Uhr

### Infos:

Anna Salmen-Legler: ☎ 9 48 94 47

Melanie Kremer: ☎ 66 02 36

sternsinger-miltenberg@web.de

Bitte beachten Sie:

Für den **Sternsingerbesuch** können Sie sich **nicht** anmelden. Wir werden nach Möglichkeit **alle** Straßen und Häuser in Miltenberg besuchen, ggf. auch noch am 07.01.

Die **Innenstadt** und angrenzende Straßen werden am 07.01., zwischen 10 und 14 Uhr besucht.

### Bitte unterstützen Sie den Einsatz der Sternsinger mit einer Spende!

Falls Sie Ihre Spende überweisen möchten, nutzen Sie folgendes Pfarrei-Konto: Kontoinhaber:

Kath. Kirchenstiftung Miltenberg  
IBAN DE30 7965 0000 0620 4537 20  
(Geben Sie bitte **Name und Adresse** an, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.) Herzlichen Dank!

*das Vorbereitungssteam:*

*Stephan Behl, Stephanie Chmiel,*

*Katrin Hofmann, Barbara Knerr,*

*Melanie Kremer, Anna Salmen-Legler und*

*Tatjana Steppacher*



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 23

# Fünfwunden-Bruderschaft

- 06.01.23**    **8.30**    **Festgottesdienst**  
**Pfarrkirche in Miltenberg**
- 15.30    Fünfwunden-**Andacht** in der  
Klosterkirche
- 16.00    **Jahreshauptversammlung**  
im Franziskushaus / Vinzenzsaal



Bitte beachten Sie den beiliegenden  
Überweisungsträger. **Vielen Dank**



## Kirchgeld 2022



Bild: Anna Zeis-Ziegler  
In: Pfarrbriefservicevice.de

*Liebe Katholiken der Pfarreiengemeinschaft,*

Viele haben schon ihr Kirchgeld bezahlt und viele haben auch noch eine Spende dazu gelegt. Für Ihre Spendenbereitschaft danken wir sehr herzlich.

Alle, die bisher noch nicht zur Bank gekommen sind, wollen wir noch einmal daran erinnern, wie wichtig uns jeder Betrag ist.

Jeder Euro trägt zum Aufbau Ihrer Gemeinde bei und hilft, notwendige Projekte in der Pfarrei anzugehen.

**Die Kirchenpfleger der  
Pfarreiengemeinschaft St. Martin**



## ÖKUMENISCHER NEUJAHRSGOTTESDIENST IN DER FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE

Die ACK (Arbeitsgemein-  
schaft christl. Kirchen)  
Miltenberg lädt herzlich  
ein zum ökumenischen  
Neujahrgottesdienst am  
**01.01. um 17.00 Uhr**  
im **Gemeindehaus**  
der Evang.-Freikirchl.  
Gemeinde



Von-Stein-Straße  
Miltenberg/Nord

**19.01.2023**  
**Taizégebet**

**St. Jakobus Miltenberg**  
**20.00 Uhr**  
in der

**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen



Klausurtag  
des  
Gemeinde-  
teams  
St. Jakobus,  
Miltenberg



*auf dem Foto von links nach rechts:*  
Dr. Albert Brendle, Helmut Schwab,  
Gaby Firmbach, Nina Reuling,  
Erika Kraft, Jule Miltenberger,  
Franziska Rösler, Marlies Oswald,  
Anke Küster, Elisabeth Marschall-  
Osterrieder, Jasmin Weber und  
Pfarrer Jan Kölbel

Die Neuordnung der pastoralen Räume in der Diözese sieht für die einzelnen Gemeinden sogenannte Gemeindeteams vor, die an die Stelle der bisherigen Pfarrgemeinderäte treten.

Am 8. Oktober traf sich das künftige Gemeindeteam der Pfarrei St. Jakobus zu einem Klausurtag im Kolpinghaus. Gemeinsam mit Pfarrer Kölbel beschäftigten sich die 12 Mitglieder unter Leitung von Pastoralreferentin Birgit Hohm mit folgenden Fragen:

**Warum** will ich mich engagieren?

**Was** ist meine Motivation?

**Wie** sind die Bedingungen, die wir in unserer Pfarrei vorfinden?

**Welche** Bedürfnisse haben die Menschen vor Ort?

**Was** können wir tun?

**Welche** Handlungsfelder/Aufgaben sehen wir?

**Wo** können wir uns einbringen in den Bereichen: Gemeinschaft, Caritas, Verkündigung, Liturgie?

Folgende konkrete **Aufgaben** wurden formuliert; als **Ansprechpartner** erklärten sich bereit:

**Festausschuss/Kirchenkaffee:**

Marlies Oswald, Gaby Firmbach,  
Elisabeth Marschall-Osterrieder,  
Franziska Rösler

**Ansprechpartner für caritative Dienste (MartinsLaden, Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern ...)**

Albert Brendle, Erika Kraft, Franziska Rösler, Helmut Schwab

**Familiengottesdienst:** Anke Küster

**Kinderkirche:** Jasmin Weber

**Lektorendienst:** Erika Kraft

Verbindung zum **Pfarrgemeinderat**

**der Pfarreiengemeinschaft:**

Elisabeth Marschall-Osterrieder

**Verbindung zur Kolpingsfamilie:**

Helmut Schwab

**Öffentlichkeitsarbeit:** Nina Reuling

**Schriftführung:** Jule Miltenberger

**Leitungsteam:** Jasmin Weber,  
Dr. Albert Brendle, Franziska Rösler

Weitere Aufgabenfelder sehen wir bei der Seniorenarbeit, Jugendarbeit, Erstkommunion- und Firmkatechese, bei der Koordination und Absprache von Terminen der verschiedenen Gruppen in der Pfarrei.

Das Gemeindeteam wird sich alle 2 Monate treffen. Wir freuen uns über Ideen, Anregungen und Rückmeldungen aus der Pfarrgemeinde. Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

*Text: Franziska Rösler,  
Foto: Dr. Albert Brendle*

## Traditionelle Engelbergwallfahrt

am 03.10.2022



### Was eine Gesellschaft zusammenhält

Am 03.10.22 konnte die traditionelle Engelbergwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt wieder in ihrer gewohnten Form stattfinden.

Pfarrer Jan Kölbel freute sich über die Teilnehmerzahl, da er mit weniger Pilgern gerechnet hatte. Nach Erteilung des Pilgersegens, in dem der Pfarrer um Gottes Geleit für die Wallfahrt gebetet hatte und einem Lied, setzte sich die Pilgergruppe musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Miltenberg in Bewegung.

In einem Gebet wurde Gott für alle Menschen in der Pfarreiengemeinschaft gedankt, die ihre Begabungen für andere und für den Aufbau der Kirche einsetzen. Auf dem Weg zur ersten Station an der Maria-Hilf-Kapelle hatte jeder die Möglichkeit zu überlegen, welche Fähigkeiten Gott ihm/ihr geschenkt hatte,

um sie im Alltags- und im Glaubensleben einzubringen.

Der Rosenkranz der Nachfolge, den Pfarrvikar NINH vorbereitete, erinnerte die Pilger daran, dass es Jesus ist, der uns Christen die Freude des Glaubens vermitteln möchte und der uns für den Aufbau des Reiches Gottes braucht.

An der Maria-Hilf-Kapelle wurde die Gottesmutter verehrt, die sich mit ganzem Herzen und ganzer Seele auf Gottes Pläne eingelassen hatte.

Auf dem weiteren Weg wurde für alle, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Verantwortung tragen, ein Bittgebet gesprochen. Alle, die in unserer Region leben und arbeiten, wurden in dieses Gebet eingeschlossen. Außerdem wurde Gott um Hoffnung auf Frieden in der Ukraine und weltweit angerufen.

An der Station im Franziskusgarten auf dem Engelberg wurde der Sonnengesang des Hl. Franziskus gebetet und

nach dem Einzug in die Klosterkirche begrüßte Pater Richard die Pilger. Bei Gott zu sein, sei das Lebensziel jedes Christen. Wir dürften darauf vertrauen, dass Gott uns führe, begleite und uns Kraft gebe, wenn wir ihn darum bitten würden, so der Pater.

Pfarrer Kölbel sagte zu Beginn der Messfeier, dass es an diesem staatlichen Feiertag besonders wichtig sei, für diejenigen zu beten, die im öffentlichen Leben Verantwortung wahrnahmen. In seiner Predigt stellte er die Frage, was eine Gesellschaft zusammenhalte. Er verwies auf die Trauer um die Queen in Großbritannien, die das ganze Land trotz aller Unterschiede zusammenschweißte. Der Frage, ob wir in Deutschland wieder eine Monarchie bräuchten, erteilte er eine klare Absage. Die bindende Kraft des Christlichen,

welche die Politik der Nachkriegsjahre in Deutschland geprägt habe, schwinde leider immer mehr. Das Subsidiaritätsprinzip der kath. Soziallehre besage, dass die Gesellschaft von unten nach oben wachse. Bevor man bei Schwierigkeiten nach dem Staat oder dem Bistum schreie, solle zuerst vor Ort nach Lösungen gesucht werden. Es gelte, „Kirche für die Menschen zu sein“ und sich Kraft bei Gott zu holen.

Wir hielten eine Gesellschaft zusammen und uns selbst halte Jesus zusammen, unser König und guter Hirte, der uns in die Zukunft führen werde. Ein Dank erging an alle, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen hatten.

*Text: Nina Reuling /  
Bild: Martin Winkler*

Wir bedanken uns bei allen AusträgerInnen, die bei jedem Wetter den Pfarrbrief in alle katholischen Haushalte bringen.

Allen ein ganz ♥-liches Vergelt's Gott!



**WIR  
HÖREN  
ZU**

  
TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## Kirche - ja oder nein?

Die Sparkasse schickte mich kurz nach der Bundeswehr für sechs Wochen an den Ammersee zu einem Seminar. Wie ich es als Soldat gewohnt war, bekam meine Frau jede Woche einen Brief. Doch eines Tages rief sie an und klagte, „willst du diese Woche nicht schreiben?“ Ich war erstaunt, so von mir zu denken, doch dann konnte sie davon überzeugen, dass ich wie immer „meiner Pflicht“ nachgekommen war.

Mitte Dezember war das Seminar zu Ende, ich kam nachhause und der Alltag ging weiter. Im April des nächsten Jahres bekam meine Frau Post von der Post - ein großes Kuvert. Wir waren erstaunt und sie öffnete neugierig.



ein verknitterter und  
verdreckter Brief

Was heraus kam war ein Entschuldigungsschreiben und mein Brief - verknittert und verdreckt. In dem Anschreiben hieß es, dass bei Reinigungsarbeiten des Postautos das gute Stück jetzt gefunden wurde, und es täte ihnen leid.

Endlich war ich „rehabilitiert“. Was glaubt ihr, war mein Brief jetzt wertlos weil er in einem verdreckten und verknitterten Kuvert steckte? Nein, er war wertvoller als wenn er zur gewohnten Zeit angekommen wäre.

Warum erzähle ich die Geschichte, die 50 Jahre alt ist?

Ist es mit unserer Kirche und der Botschaft Jesu nicht ähnlich?

Die Kirche ist im Moment ganz schön verknittert und verdreckt. Der Missbrauch und die unbefriedigenden Diskussionen schrecken viele Gläubige ab. Dabei geht es doch um die Botschaft Jesu Christi und die ist nach wie vor die Botschaft von unserer Erlösung. Sie heißt deshalb „Frohe Botschaft“. Und die muss an die Frau, an den Mann gebracht werden und dazu braucht es die Kirche - so wie der Brief das Kuvert zum Ankommen brauchte.

Gerade in unserer Zeit, in der ein Krieg tobt, der auf unserem Kontinent nicht mehr für möglich gehalten wurde, wo Egoismus und Ellbogen immer mehr um sich greifen, Arme durch die Inflation noch mehr an den Rand gedrängt werden, ist Friede und die Liebe, die Gott uns gibt, nötiger denn je. Und damit diese Botschaft weitergegeben wird, stellt die Kirche die Priester und die pastoralen Mitarbeiter zur Verfügung, betreibt den vielfältigen Dienst der Caritas und wirkt mit den vielen Ehrenamtlichen in die Welt hinein. Und deshalb ist jeder gefragt, wie er es selbst mit seiner Sendung hält, die ihm in der Taufe und Firmung als Berufung zum allgemeinen Priestertum mitgegeben wurde.

In diesem Zusammenhang fällt mir auch ein Wort von Adolph Kolping ein, nämlich dass der Christ sich in Familie, Gesellschaft und Beruf als solcher beweisen solle.

**Wenn jeder seinen Teil beiträgt, wenn jeder ein kleines bisschen vom Frieden und der Liebe Christi weitergibt, dann kann auch trotz aller Knitter und Flecken der Kirche die Botschaft wieder zum Leuchten kommen.**

*Willibald Schmalbach*

## Segnung der Marienskulptur am Kolpinghaus in Miltenberg



Am Kolpinghaus in Miltenberg wurde am Tag des Rosenkranzfestes (7.10.) die Marienskulptur nach ihrer Restaurierung von Präses Pfr. Jan Köbel im Beisein einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern gesegnet.

Die Skulptur hat der Miltenberger Bildhauer Franz Falch (1939 -2001) geschaffen. Sie stand am Elternhaus der Familie Falch bis zu dessen Verkauf.

Die Kolphingsfamilie erhielt dann die Skulptur als Geschenk von der Familie. Im Zuge der Bautätigkeiten um das Kolpinghaus wurde sie dann zur Firma Wassum zur Restaurierung gebracht.

Nach deren Abschluss erhielt die Skulptur nun einen neuen Standort am Kolpinghaus.

Präses Jan Köbel ging bei der Segnung auf den Ursprung des Rosenkranzfestes als Erinnerung an den Sieg bei der Seeschlacht von Lepanto 1571 über die osmanische Flotte ein.

Der Rosenkranz selbst ist ein Gebet, das uns Frieden und Besinnung bringen will. Er schloss die Segnung mit dem Wunsch, dass Menschen auch vor der Muttergottesskulptur Ruhe und Geborgenheit finden. Zur Segnung war auch ein Bruder des Künstlers, Joseph Falch, anwesend.

Danach gab es beim gemütlichen Beisammensein im Kolpinghaus Federweißen und Zwiebelkuchen.

*Text und Foto: Helmut Schwab*





Liebe Gemeindemitglieder,

wer wegen Alter oder Krankheit nicht mehr zur hl. Messe kommen kann, bleibt dennoch mit unserer Gottesdienstgemeinschaft verbunden.

Das wird besonders deutlich in der Krankenkommunion bzw. Hauskommunion. Einmal im Monat, in der Regel am „Herz-Jesu-Freitag“ (1. Freitag im Monat), wird die hl. Kommunion nach Hause gebracht. Einer der Priester oder ein dazu beauftragter Haupt- bzw. Ehrenamtlicher feiert mit dem Kranken einen kleinen Wortgottesdienst und spendet dann die hl. Kommunion.

Auf Wunsch kann ein Priester auch die Beichte hören und die Krankensalbung spenden.

Wenn Sie jemanden kennen, der nicht mehr in den Gottesdienst kommen kann oder wenn Sie selbst Interesse haben, dann melden Sie (oder ein Angehöriger) sich bitte in einem der beiden Pfarrbüros: Miltenberg ☎ 2330 oder Bürgstadt ☎ 2144.

Sie können sich auch gerne melden, wenn Sie einfach „nur“ ein Seelsorgegespräch wünschen.

*Pfarrer Jan Kölbel*

*Bild: Factum / ADP  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Fahrer für Essen auf Rädern gesucht

Seit fast 40 Jahren werden in Miltenberg Essen für Alleinstehende und Gebrechliche ausgefahren. In Bürgstadt wird das seit über 35 Jahren geleistet.

Dies ist eine große Hilfe für die Gäste von Essen auf Rädern und ermöglicht, wenigstens eine Begegnung am Tag, zu haben.

Die Freude, darüber kommt den Fahrerinnen und Fahrern zugute. Immer wieder berichten diese, wie gerne sie diesen Dienst tun. Ihr Aufwand wird durch die Dankbarkeit belohnt.

Wollen auch Sie zu diesem Team gehören, dann melden Sie sich für Miltenberg bei Monika Trützler, ☎3248 und für Bürgst. bei Margarete Schmalbach, ☎ 8808 und vereinbaren Sie doch eine unverbindliche Probefahrt. Uns ist auch geholfen, mit 2 - 3 Fahrten im Vierteljahr (gerne auch am Wochenende | Zeitaufwand max. 1,5 Std.) mit eigenem PKW.

Sie werden es nicht bereuen!



# weißt du, wo der Himmel ist?



## Zum 70. Todestag von Prälat

Dr. h.c. Kilian Josef  
Meisenzahl

\*19.10.1876      +15.10.1952

In einer Zeit, in der das Bild des Priesters durch Skandale überschattet und durch innerkirchliche Debatten massiv angefragt wird, sei es sicher lohnend, sich an einen vorbildlichen Priester und Pädagogen zu erinnern. In diesem Sinn nahm Pfarrer Jan Kölbel im Sonntagsgottesdienst in Bürgstadt am 23.10.22 den 70. Todestag von Prälat Kilian Josef Meisenzahl zum Anlass, auf das

Leben und Wirken dieses zu den prominentesten Söhnen Bürgstadts im 20. Jahrhundert zählenden Menschen zurückzublicken.

Das markante Grabmal auf dem Bürgstadter Friedhof veranlasste Pfr. Kölbel zu der einleitenden Frage seiner Predigt: *„Weißt du, wo der Himmel ist?“*.

Der Grabstein legt nahe, was Meisenzahl auf diese Frage geantwortet hätte: *„Direkt über Bürgstadt!“* Dargestellt ist Meisenzahl als müder Wanderer vor einer Ortsansicht von Bürgstadt, darüber eine Leiter, die direkt „in den Himmel“ – zu Gott führt.



Das Grabdenkmal belegt seine tiefe Verbundenheit mit der Heimat und ist trotz der monumentalen Gestaltung ein Zeugnis seiner Demut, da er nicht in der Grablege der Würzburger Domkapitulare bestattet werden wollte, sondern in seinem Heimatort.

Trotz Ehrendoktorwürde, weiterer Ehrungen und Orden, die man ihm verliehen hat, blieb er immer ein demütiger Mensch, der sich sicher mehr im Zöllner wiedergefunden hätte, als im selbstgerechten Pharisäer, von denen das Gleichnis des Tagesevangeliums (Lk 18,9-14) zum Thema Überheblichkeit und Bescheidenheit handelte.

1876 als Sohn einer Bürgstadter Landwirtschaftsfamilie geboren, kam er ins Würzburger Kilianeum, um das Abitur zu machen. Danach studierte er zunächst frei, entschied sich dann aber gegen die Rechtswissenschaften zugunsten der Theologie und trat ins Würzburger Priesterseminar ein. Nach der Priesterweihe im Jahr 1900 verzichtete er auf eine akademische Karriere, um sich der Seelsorge zu widmen.

### **Regens des Würzburger Kilianeums**

Nach 10 Jahren Kaplanszeit wurde er als Seelsorger in das kleine thüringische Herzogtum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen geschickt, das damals größtenteils kirchlich zum Bistum Würzburg gehörte. Die unfreundliche Stimmung in der Diaspora war eine Herausforderung. Meisenzahl, der sich aber gerne als echten „Kreuzkopf“ bezeichnete, gelang es, der kleinen katholischen Minderheit Respekt und Anerkennung zu verschaffen. Gesundheitlich angeschlagen, bat er 1920 um eine weniger anstrengende Stelle, deshalb ernannte ihn der Bischof zum Regens des Würzburger Kilianeums. Geschont

hat er sich auf diesem Posten nie. Der wachsende Zustrom neuer Schüler war wesentlich auf seine Persönlichkeit zurückzuführen, das Kilianeum musste beständig erweitert werden.

### **Gründung des Miltenberger Kilianeum**

Dies führte zur Gründung des Kilianeums in Miltenberg wofür er von der Stadt Miltenberg zum Ehrenbürger ernannt wurde. Nach zehn Jahren seiner Regentschaft, die als die absolute Glanzzeit des Seminars gelten, musste er 1930 seinen Posten räumen. Bischof Matthias Ehrenfried befahl ihm, sich für eine frei gewordene Stelle als Domkapitular zu bewerben, eher unwillig, fügte er sich jedoch. 1945 wurde er beim Bombenangriff auf Würzburg schwer verletzt und war seitdem fast blind. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er im Kloster der Erlöserschwester in Heidenfeld. Bis zu seinem Tod war er schriftstellerisch tätig.

Weißt du, wo der Himmel ist? Kölbel beantwortete am Ende seiner Predigt die Frage gemäß dem Liedtext von Wilhelm Wilms und Ludger Edelkötter so:

*„Weißt du, wo der Himmel ist,  
außen oder innen?  
Eine Hand breit rechts und links,  
du bist mitten drinnen.“ –*

Da wo der Mensch Heimat hat,  
Heimat in Gott, das ist der Himmel.

Im Anschluss an den Gottesdienst zog Pfarrer Kölbel mit den Ministranten und einigen Gottesdienstbesuchern zum Grabdenkmal bei den Priestergräbern hinter dem Gotteshaus und segnete das Grab mit einem kurzen Gebet.

*Text und Foto: Martin Scharbert*



## KDFB Bürgstadt spendet an DAHW und an den Martins- Laden

Der Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf beim diesjährigen Straßen- und Hoffest als auch bei der Würzbördeaktion zu Maria Himmelfahrt wurde an die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. Würzburg sowie an den MartinsLaden Miltenberg als Spenden überwiesen.

Im Zuge ihres Besuchs in Deutschland hat die Ärztin und Ordensschwester und DAHW-Partnerin Dr. Christine Schmotzer am 20. Oktober 2022 zusammen mit Maria Hisch und Michael Schnitzler (beide DAHW) den KDFB Bürgstadt besucht und über die aktuelle Situation nach der Flutkatastrophe in Pakistan und über das DAHW-Projekt „Kinderwelten“ berichtet.

Beide bedankten sich ausdrücklich für die **1000-Euro Spende für den DAHW**, die zur Linderung der Kinderchicksale beiträgt.

„Wir, die DAHW, fühlen uns verantwortlich und geben unser Bestes, dass aus dem Wunsch der Spender\*innen, Schicksale der Kinder zu verändern, professionelle medizinische und soziale Hilfe wird, die bei den Kindern ankommt!“ So die Dankesworte der Ärztin.

Der **MartinsLaden Miltenberg** erhielt **600 €** zum Lebensmitteleinkauf für Menschen in einer Notlage.

Der katholische Frauenbund/Kunterbundt bedankt sich für die Spendenbereitschaft und die Mithilfe bei Kaffee- und Kuchenverkauf und bei der Würzbördeaktion.

*Text : Hildegard Bucher, Foto: Juliane Reichert*



*von links Maria Hisch, Hildegard Bucher, Dr. Christina Schmotzer und Michael Schnitzler*



*Bild: silviarita / Pixabay.com – Lizenz  
In: Pfarrbriefservice.de*

## ♥-liche Einladung zur Adventsfeier

bei Glühwein, Tee und selbstgebackenen Plätzchen **am Dienstag, 6. Dezember 2022 um 19.00 Uhr**, im Pfarrsaal Bürgstadt für alle Mitglieder und Freunde.

## Ministranten-Nachwuchs in Bürgstadt



Am Sonntag, 25. September, war es für fünf Kinder so weit, dass sie erstmals vor vielen Menschen ihren Dienst am Altar verrichten durften. Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes wurden Sophie Albert, Tom Hörnig, Lena Kirchgäßner, Torben Münig und Mateo Schell feierlich in die Schar der Bürgstadter Ministranten aufgenommen.



Schon sehr selbstsicher zogen die fünf gemeinsam mit den „Großen“ in den Altarraum ein. Als Pfarrer Kölbl sie herzlich in ihrem neuen Amt willkommen hieß, betonte er ausdrücklich, dass das Thema der Tageslesung („Das Fest

der Faulenzer ist nun vorbei!“) hier nicht zutrifft.

Ganz im Gegenteil: Ministranten leisten einen wertvollen Dienst - nicht nur im Gottesdienst, sondern im ganzen Gemeindeleben. Sie tragen dazu bei, dass der Glaube aktiv gelebt und verbreitet wird. So stellten sich die „Neuen“ auch mit fester Stimme der Gemeinde vor und bekamen von den Oberministranten als Aufnahmegeschenk noch ein Vesperbrettchen überreicht. Nachdem den Ministranten auch in den Fürbitten noch einmal speziell gedacht wurde, setzten sie ihren Dienst im Rahmen der Eucharistiefeyer fort. Die Aufnahme der fünf neuen Ministranten zeigte den Gottesdienstbesuchern auch, dass es nach allen Unsicherheiten, die Corona mit sich brachte, nicht nur rückläufige Tendenzen gibt, sondern dass es in der Gemeinde wieder voran geht. Auch diesen Dienst haben sie an diesem Tag geleistet.

*Text : Christoph Reichert  
und Foto: Martin Scharbert*



## „Mein Schuh tut gut!“

Der Erlös der Schuhaktion ist die KOLPING INTERNATIONAL Foundation bestimmt. Weitere Infos unter

[www.meinschuh tutgut.de](http://www.meinschuh tutgut.de)

Die Kolpingsfamilien Miltenberg und Bürgstadt beteiligen sich heuer wieder an der bundesweiten Schuhaktion „Mein Schuh tut gut!“ des Kolpingwerkes Deutschland.

Gesammelt werden noch tragbare Schuhe (keine Motorradstiefel, Inlineskater, Schlittschuhe oder ähnliches). Die Aktion läuft immer von Dezember bis Ende Februar und dient zum Aufbau des Stiftungskapitals der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung.

### Die **Kolpingsfamilie Miltenberg**

nimmt Schuhe entgegen:

Ab Samstag, 03.12.2022 bis Sonntag, 05.02.2023

- am Ausgang zur Sakristei an der Pfarrkirche (Karton steht jeweils vor und nach den Gottesdiensten bereit),
- in der Klosterkirche und
- im GZ-Nord (Karton steht immer bereit).



### **Ankündigung Rorate und Gedenktag 2022**

Die **Kolpingsfamilie Miltenberg** lädt am Samstag, 3. Dez. zur traditionellen Rorate um 7.00 Uhr in die Laurentiuskapelle ein. Anschließend Frühstück und Kolpinggedenktag im Kolpinghaus in der Burgweg.

### Die **Kolpingsfamilie Bürgstadt**

nimmt bis 04.12.2022 Schuhe entgegen.

Die **Sammelbox** steht **vor dem Pfarrsaal der Neuen Kirche**.

Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie **paarweise** verbunden und **nicht** beschädigt **oder stark verschmutzt** sind.

### Die **Kolpingsfamilie Bürgstadt**

lädt am 4. Dez. um 10.00 Uhr in die Neue Kirche zum Gottesdienst zum **Kolpinggedenktag** ein.

Im Anschluss Ehrung verdienter Mitglieder.

# Krippenspiel in Miltenberg

**Liebe Kinder, liebe Eltern,**

am Heiligen Abend wollen wir allen Kindern und Erwachsenen die frohe Botschaft von der Geburt des Jesuskindes verkünden.

Das wollen wir in der **Kinderkrippenfeier am 24.12.22 um 16 Uhr in St. Jakobus d. Ä. in Miltenberg** einem Krippenspiel machen.

**Dazu brauchen wir DICH!  
Ob als Schauspieler oder Vorleser  
bist DU herzlich eingeladen,  
bei unserem Krippenspiel  
mitzumachen!**

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Tatjana Steppacher, Gemeindeassistentin im Pastoralen Raum Miltenberg: E-Mail:

tatjana.steppacher@bistum-wuerzburg.de  
oder 017626916464.



Wenn du mitmachen möchtest, bringe bitte den unteren Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben zur ersten Probe mit.

**Unsere Proben finden am Freitag,  
09.12./16.12./23.12 um 15 Uhr in  
der Pfarrkirche in Miltenberg statt.**

**Wir freuen uns auf DICH!** ☺

Tatjana Steppacher



**Bitte diesen Abschnitt zur ersten Probe mitbringen!**

Name des Kindes (Vor- und Familienname, Telefonnummer)

Mein/unser Kind darf beim Krippenspiel am 24.12.2022 um 16 Uhr in Miltenberg mitmachen.

Mein Kind darf, im Rahmen der Dienstprüfung von Gemeindeassistentin Tatjana Steppacher, auf den Fotos vom Krippenspiel zu sehen sein.

0 Ja

0 Nein

Miltenberg, \_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Liebe Kinder,  
immer am ersten Sonntag im Monat  
(außer in den Ferien) soll nun etwas für  
 euch in der Pfarrei stattfinden.

Was euch erwartet erfährt ihr dann  
 jeweils davor.

Wenn Ihre Familie Werbung für Veran-  
 staltungen und Kinderkirchen per E-  
 Mail bekommen möchte, melden Sie  
 sich bei: [tatjana.steppacher@bistum-  
wuerzburg.de](mailto:tatjana.steppacher@bistum-wuerzburg.de)

### Wir brauchen Sie!

Sie haben Lust, einzelne Veranstaltun-  
 gen oder Kinderkirchen mitzugestalten?  
 Wir würden uns freuen.

Kontakt: Tatjana Steppacher,  
[tatjana.steppacher@bistum-  
wuerzburg.de](mailto:tatjana.steppacher@bistum-wuerzburg.de) oder 017626916464

## Gemeinden im Fluss der Zeit

Aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums  
 in Miltenberg, das die katholische Ge-  
 meinde als ihre Pfarreigründung und die  
 evang. Gemeinden als reformatorisches  
 Datum feiern, erschien eine Artikelreihe  
 im Schaufenster. Diese Artikel sind nun  
 zum Nachlesen in einer **Broschüre**  
 erschienen. Sie kann für **4 €** im kath.  
 und evang. Pfarrbüro erworben werden.

*Text: evang. Kirche/Foto: Regina Uhl*





## Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



### Adventszeit:

Wer in der hektischen Weihnachtszeit Stille und nachdenkliche Momente sucht, findet sie in der St. Katharina Kirche.

### Morgenimpulse:

An den Dienstagen 6.12.22 und 13.12.22 um 6.15 Uhr findet die "Stille Zeit vor Gott" in der Kirche statt. Dauer ca. eine halbe Stunde bei meditativer Musik, Text und Stille. Gerne auch Kuscheldecken mitbringen.



### Abendbesinnung:

Zur Atempause begrüßen wir Pfarrerin Haar-Geißlinger am Donnerstag den 15.12.22 um 18 Uhr.

Die halbe Stunde wird mit nachdenklichen Geschichten und Instrumentensolos gefüllt sein. Im Anschluss gemeinsamer Tee mit Lebkuchen in der Kirche.

### Rorate:

Gemeinsam in den Tag starten wir am 11.12.22 um 6.30 Uhr in der Kirche.

Sofern Interesse besteht und Helfer vor Ort sind, kann wieder ein Frühstück im Anschluss angeboten werden.

### Die wandernde Madonna:

In der Adventszeit macht sich die wandernde Madonna auf die Reise durch Mainbullau und pausiert in den Haushalten. Hierzu Aushang beachten. Madonna kommt aus dem italienischen und bedeutet "meine Dame". Es steht für das Madonnenbildnis und stellt die Mutter Jesu dar.

### Weihnachten:

Am Heiligen Abend ist Christmette um 18:00 Uhr. Sicherlich findet auch hier ein kleiner Beitrag der Mainbullauer Kinder zum Jesuspiel statt.

### Silvester:

An Silvester wird die Kirche im Lichterglanz offen sein und lädt Jeden zum eigenen stillen, Jahresabschlussgebet ein.

### Die hl. Drei Könige:

Am Dreikönigstag besuchen die Sternsinger in die Häuser.



Fotos: Hl. Drei Könige: Gerhard Eck und St. Katharina: Luitgard Wörner | Text: Marina Repp



## Breitendiel im Advent

**Roraten siehe Seite 4**

**Weihnachtsbasar** im PGH  
Fr. 25.11.von 16 – 18 Uhr

Samstag 26.11.2022 **„Winterzauber im alten Schulhof“**  
Sa. 26.11.2022 von 18 – 20 Uhr und  
So. 27.11.2022 von 10 – 12 Uhr Verkauf

Sa. 26.11.2022  
18.30 Uhr Messfeier zum 1. Advent mit Segnung der  
Adventskränze und -gestecke  
evtl. Übergabe der „Wandernden  
Madonna“

Der Erlös des Weihnachtsbasars wird sozialen Zwecken gespendet.

Für die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen beachten Sie bitte die aktuellen Gottesdienstordnungen in der Tageszeitung oder im „Rund ums Schnatterloch“.

---



Beim Brötchenverkauf am Erntedankfest **„Minibrot für Maxinot“** wurde ein Erlös von 100,- € erzielt.

Dieser Betrag wurde an die Partnerdiözese nach Tingi/Tansania gespendet.

*Der katholische Frauenbund Breitendiel wünscht eine besinnliche Adventszeit,  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gesundes und glückliches Jahr 2023*



## Advents- und Weihnachtszeit in St. Vitus

- 27.11. 10.00 Messfeier mit Segnung  
der Adventskränze und  
-gestecke
- 03.12. 18.30 Lichtergottesdienst  
bitte Kerze und Tropf-  
schutz mitbringen
- 24.12. 18.00 Christmette
- 26.12. 10.00 Messfeier
- 31.12. 17.00 Messfeier
- 05.01. 18.30 Vorabendmesse mit  
Aussendung der  
Sternsinger

*Text und Fotos: Elisabeth Bundschuh*



Wir sagen euch an, den lieben Advent...

Dieses Lied ist wohl eines der bekanntesten und am meisten gesungenen Adventslieder.

## Schon gewusst?

Der Text dieses Liedes stammt von einer Österreicherin namens Maria Ferschl. Diese fleißige und kluge Frau war damals zu ihrer Zeit die jüngste Hauptschullehrerin in Wien. Bis 1944 unterrichtete sie dort die Fächer Deutsch, Geschichte und Singen. Später hat sie sich zusammen mit einigen anderen für eine Erneuerung der Form des Gottesdienstes eingesetzt. Besonders wichtig war ihr dabei, dass der Gottesdienst nicht mehr in Latein, sondern in deutscher Sprache gefeiert wird, damit alle Christen die Texte in der Kirche besser verstehen und mitfeiern können. Sicherlich ist in dieser Zeit auch die Idee für dieses Lied entstanden, damit uns allen der Sinn des Adventes immer mehr bewusst wird.



1. Wir sagen euch an, den lieben Advent.  
Sehet die erste Kerze brennt.  
Wir sagen euch an, **6** heilige **4**  
Machet dem Herrn die Wege bereit.

Ref.: Freut euch ihr Christen, freuet  
euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.  
Sehet, die zweite **8** brennt.  
So nehmet euch eins um das andere an,  
wie auch **2** Herr an uns getan.
3. Wir sagen euch an den lieben Advent.  
Sehet, die dritte Kerze brennt  
Nun tragt eurer Güte **7** n Schein  
weit **1** die **3** Welt hinein.
4. Wir sagen euch an den lieben Advent.  
Sehet, die vierte Kerze **5**  
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.  
Auf auf, ihr Herzen, und werdet licht.

## Rätsel:

Wie gut kannst du dieses  
schöne Adventslied?

Dann weißt du sicherlich,  
welche Wörter durch die Tinten-  
kleckse verdeckt sind.  
Schreibe die Wörter in der richtigen  
Reihenfolge auf die Zeile unten,  
dann kannst du den  
Lösungssatz entziffern.

Lösung



Das Ja-Wort vor **G**ott  
gaben sich:



Gott sei mit seiner Liebe bei euch,  
wenn ihr euren Weg in die Zukunft geht;  
er trage euch durch euer Leben.



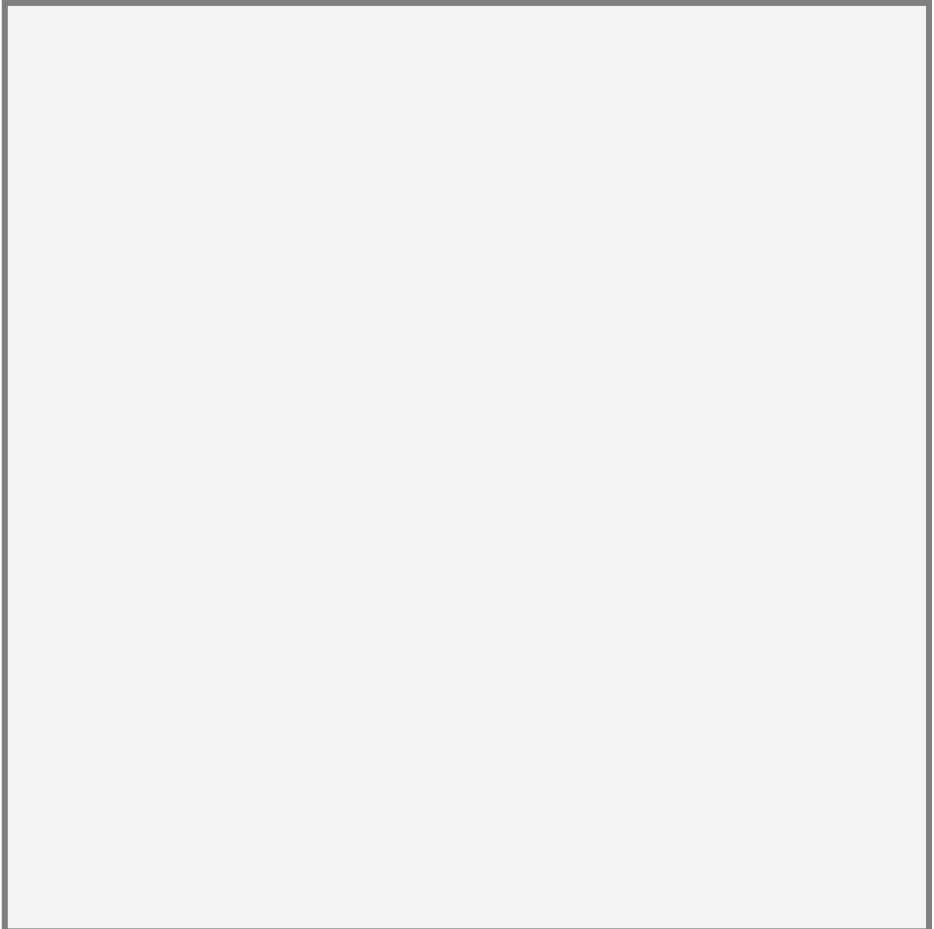
Unsere Täuflinge



Da werden Hände sein,  
die Dich tragen.  
Und Arme,  
in denen Du sicher bist.  
Und Menschen,  
die Dir ohne Fragen zeigen,  
dass Du kleiner Engel  
auf dieser Welt willkommen bist!



In unserer Pfarreiengemeinschaft  
wurden beigesetzt:



Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*

# Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	17-18.30	Gruppentanz 50 +	Infos bei Christa Winkler, ☎67735	Evangelisches Gemeindehaus
mittwochs	18.00	Rosenkranz vor der Mariensäule		PGH Breitendiel
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Mil-Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Klosterkirche
06.12.	19.00	Adventsfeier	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
06.12.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
12.12.	19.30	Montagsforum	Impulse und Lieder auf dem Weg zu Weihnachten	St. Jakobus Miltenberg
15.12.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Ev. Johanneskirche
10.01.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
19.01.	20.00	Taizé-Gebet in der Gebetswoche für die Einheit der Christen		St. Jakobus Miltenberg
07.02.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
23.02.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	St. Katharina Mainbullau



## Weihnachtsbotschaft für dich

Irgendwann wirst du erkennen, das du kein 5-Sterne-Luxushotel brauchst, um zu dir zu finden, wenn du Millionen von Sternen am Nachthimmel bestaunen kannst.

Dass du dich in einer Villa ebenso einsam fühlen kannst wie in einer Mietwohnung.

Und dass ein Plastikring aus dem Kaugummiautomaten dich ebenso erfreut wie ein Brillant, wenn ihn dir dein Herzensmensch geschenkt hat.

Erfolg und materielle Dinge bestimmen nicht, wie es dir geht und wer du bist.

Deine innere Haltung und Menschen, die dich wertschätzen und lieben, mit denen du lachen und reden kannst, machen den wahren Unterschied aus.

Mögest du immer aus einem vollen Reservoir an Liebe schöpfen können.



Pfarreiengemeinschaft  
**St. Martin**  
 Miltenberg - Bürgstadt  
 Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

## Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Wenschdorf oder Mainbullau	18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschdorf od. Mainbullau
Sonntag	10.00 Bürgstadt 10.00 Wenschdorf oder Mainbullau 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Wenschdorf od. Mainbullau 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Pfarrkirche	9.00 Miltenberg Pfarrkirche
Mittwoch		18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
 im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch, im Amtsblatt Bürgstadt,  
 in den Schaukästen sowie freitags in der Tageszeitung und  
 auf unserer Homepage  
[www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de)

# Heiliger Abend in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin

- |       |                          |  |
|-------|--------------------------|--|
| 16.00 | St. Jakobus Miltenberg   | <b>Kinderkrippenfeier</b>              |
| 16.00 | St. Margareta Bürgstadt  | <b>Kinderkrippenfeier</b>              |
| 18.00 | St. Katharina Mainbullau | <b>Christmette</b><br>mit Krippenspiel |
| 18.00 | St. Vitus Wensdorf       | <b>Christmette</b>                     |
| 18.00 | St. Josef Breitendiel    | <b>Christmette</b>                     |
| 22.00 | St. Margareta Bürgstadt  | <b>Christmette</b>                     |
| 22.00 | St. Jakobus Miltenberg   | <b>Christmette</b>                     |

Adressaufkleber